

# PRESSE



## INFORMATION

Bürgermeister  
Ulrich Künz

Neustädter Straße 10-12  
36320 Kirtorf

Telefon: 0 66 35 / 18 30 od. priv. 18 33  
Telefax: 0 66 35 18 15  
E-mail: kuenz@stadt-kirtorf.de

Kirtorf - Neustadt ( )

05.04.2012

In einem Gespräch im Kirtorfer Rathaus loteten die beiden Bürgermeister von Kirtorf und Neustadt Ulrich Künz und Thomas Groll in diesen Tagen aus, inwieweit durch eine interkommunale Zusammenarbeit ein Windpark im Bereich von Kirtorf – Neustadt gemeinsam errichtet und betrieben werden könne. Die beiden Stadtoberhäupter sind der Auffassung, dass die Energieversorgung insgesamt zukünftig stärker dezentral zu organisieren sei und damit mindert sie die Abhängigkeit von den großen Energiekonzernen. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kirtorf hat bereits ein Konzept zur Ausweisung potenzieller Vorrangflächen für Windkraftanlagen und einen entsprechenden Bebauungsplan sowie eine Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Auch die Stadt Neustadt habe gegenüber dem Regierungspräsidium in Gießen Potenzialflächen zur Nutzung der Windenergie in unmittelbarer Nähe der Gemeindegrenzen zu Kirtorf vorgeschlagen. Beide Bürgermeister sind der Auffassung, dass auch kleine kommunale Stadtwerke, wie Kirtorf und Neustadt gemeinsam mit privaten Investorengruppen, wobei die Gesellschaftsform noch geregelt werden müsste, es sich leisten können, Windkraftanlagen zu errichten. Die beiden Bürgermeister beabsichtigen auch die Bürgerschaft als Energiegenossenschaft in eine solche Gesellschaft einzubeziehen. Mit dieser Beteiligungsmöglichkeit verfolge man konsequent das Ziel, das Vermögen und die Wertschöpfung in der Region zu lassen und das Vermögen der Bürgerinnen und Bürger zu vermehren. Mit den Entscheidungen in den politischen Gremien beider Städte weitere mögliche Windstandorte auszuweisen, sei man als Kommune in der Lage selbst, über die Energieversorgung zu bestimmen und die Infrastruktur für die Energiegewinnung mit den Bürgerinnen und Bürgern in die eigenen Hände zu nehmen. Die Bürgermeister haben vor zeitnah ein Finanzierungsmodell den Entscheidungsträgern vorzuschlagen, das geeignet ist, auch die Erträge den Menschen in Kirtorf und Neustadt zufließen zu lassen. In Kirtorf leisten Stadt und Stadtwerke schon immer einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz, so Künz.

Nicht erst seit der Energiewende sind der Ausbau erneuerbarer Energien, Energiesparen und höhere Energieeffizienz Ziele, die gemeinsam umgesetzt werden.



Unser Bild zeigt die beiden Bürgermeister gemeinsam mit dem Leiter des Stadtbauamtes Thomas Dickhaut, der die mögliche Flächenausweisung von Windenergieanlagen im Stadtgebiet Kirtorf und Neustadt erläuterte.